

---

## Der IIzte Brief.

Anbethung des Lammes, durch dessen Blut uns Gott so innigst nahe ist. Wie sich bei Mittheilung der Gnade und in Zerstreuung zu verhalten.

In Jesu, unserm ewigen Heil, lieber Herzensbruder!

Aus deinem und Bruder J. Brief ersehe ich, daß du schwach bist, sonderlich dein Haupt. Es werde Gottes Kraft in deiner Schwachheit mächtig auf alle Weise! Was liegt am äußeren Menschen, ob der abnimmt und verweset? Der innere Mensch nehme nur zu, und vereinige sich so viel inniger mit dem unsichtbaren Gut, das allein gründlich und auf ewig vergnügt!

Anbethung, Dank und ewiges Lob sey dem Lamme, das geschlachtet ist! durch dessen Blut uns dieses ewig-vergnügende Gut so innigst-nahе gebracht ist, und wir freie Erlaubniß haben, ohne Bedenken zu ihm zu nahen, und mit geschlossenen Augen uns ihm zu überlassen. Ach ja! du ewige Liebe! dir allein haben wir alles zu danken. Du liebest uns, nur weil du so gut und wesentlich Liebe bist. Mach' uns durch dich selbst gut und liebenswürdig, da wirs durch uns selbst nicht sind

sind noch werden können; damit du in einer ganzen Ewigkeit Ehre und Wohlgefallen in uns haben mögest! Amen.

Daß dir Gott mit seiner Gnade und Liebe noch zuweilen besonders begegnet, sehe ich mit Erkenntlichkeit. Seine göttliche Majestät weiß gar wohl, was du nöthig hast; und was du nöthig haben wirst, wird er dir, bis zum Ende deines Wegs, gewißlich geben; das kannst du ihm kindlich zutrauen. Laß dich durch ihn selbst bewahren im Gegenwärtigen. Die Affecten, Eigenliebe, und Zerstreuungen, wovon du meldest, zeigen nur, was du in dir selbst bist und vermagst. Stimme einfältig und ohne Allarm zu, daß du bist, wie du bist. Ersenke dich, oder laß dich so viel bloßer fallen in die Gnade, in die so nahe Liebe, da ist es weit. Und dergestalt bringt alles, auch dein Elend, Frucht auf die Ewigkeit, ob du es gleich nicht allezeit so sehen und fühlen kannst.

Ich grüße und küsse dich im Geist, und opfere dich angelegentlich dem Anfänger und Vollender des Glaubens auf. Jesu! du siehest es; du wirst es erhören um dein selbst willen. Sey getrost im HErrn, mein lieber Bruder! Er wird es ausmachen für dich und in dir. Alle hiesige Kinder grüßen auch herzlich

Dein

Mülheim,  
den 5. Jun. 1749.

treu-verbundener  
Bruder.

Der